

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009

zu I. Erfolgsplan

Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Seite 1):

Der Ansatz für die **Erlöse aus DRG-Fallpauschalen (1.1)** wurde auf der Grundlage der Regelungen des Regierungsentwurfs für das voraussichtlich zum 01.01.2009 in Kraft tretende Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) ermittelt. Danach ist für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen im Jahr 2009 ausschließlich der Landesbasisfallwert und der in den so genannten Bewertungsrelationen festgelegte Wert der DRG-Fallpauschalen maßgebend. Aus der Multiplikation des zwischen der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. und den Landesverbänden der Krankenkassen vereinbarten Landesbasisfallwertes mit der Summe der Bewertungsrelationen der vom Krankenhaus vereinbarten bzw. erbrachten DRG-Fallpauschalen ergeben sich das Budget bzw. die Erlöse des Krankenhauses. Weil die Verhandlungen über den Landesbasisfallwert zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht abgeschlossen waren, wurde die Höhe des Landesbasisfallwertes 2009 mit 2.990 Euro geschätzt. Bei dieser Schätzung wurden die vom Bundesministerium für Gesundheit festgelegte Veränderungsrate gemäß § 71 Abs. 3 SGB V für die Krankenhausbudgets im Jahr 2009 in Höhe von 1,41 % sowie der im Regierungsentwurf des KHRG vorgesehene teilweise Ausgleich der Tarifsteigerungen der Jahre 2008 und 2009 berücksichtigt. Die Höhe der Bewertungsrelationen aus DRG-Fallpauschalen wurde auf der Grundlage der aktuellen Leistungsentwicklung des Jahres 2008 sowie der für das Jahr 2009 erwarteten Leistungsveränderungen mit einer Summe von 6.452 Bewertungsrelationen geschätzt. Beim Ansatz der Erlöse aus DRG-Fallpauschalen in Höhe von 19.290.000 Euro wurde der im Regierungsentwurf des KHRG ebenfalls vorgesehene Wegfall des „Sanierungsbeitrages“ der Krankenhäuser für die gesetzlichen Krankenkassen (GKV), die pauschale Kürzung der stationären GKV-Krankenhausrechnungen in Höhe von 0,5% berücksichtigt.

Der Ansatz für die **Erlöse aus Zusatzentgelten (1.2)** wurde ebenfalls auf der Grundlage der aktuellen Leistungsentwicklung des Jahres 2008 geschätzt.

Die Ansätze für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen und aus Zusatzentgelten stehen unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der noch ausstehenden Budgetverhandlung mit den Krankenkassen für das Jahr 2009.

Der Ansatz für die **Erlöse aus dem Ausbildungskostenzuschlag zur Finanzierung des Ausgleichsfonds gemäß § 17a Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (1.3)** in Höhe von 630.000 Euro wurde an den Wert der Wirtschaftsrechnung 2007 und die aktuellen Werte des Jahres 2008 angepasst. Weil das Kreiskrankenhaus Grünstadt keine eigene Ausbildungsstätte für staatlich anerkannte Ausbildungsberufe, wie z. B. Gesundheits- und Krankenpflege hat, stellen diese Erlöse aus der Abrechnung des Zuschlags zur Finanzierung des von der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz verwalteten landesweiten Ausbildungsfond für das Kreiskrankenhaus einen durchlaufenden Posten dar. Die vom Krankenhaus über diesen Zuschlag von den Krankenkassen vereinnahmten Beträge sind in vollem Umfang in monatlichen Abschlagszahlungen an die Krankenhausgesellschaft weiterzuleiten. Die entsprechende Gegenposition ist auf der Seite 10 unter **Aufwendungen Ausgleichsfond gemäß § 17a KHG (29.8.3)** in Ansatz gebracht.

Bei den **Zuschlägen nach § 4 Abs. 13 und 14 KHEntgG (1.6)** handelt es sich zum einen um den Zuschlag zur Verbesserung der Arbeitszeitbedingungen im Krankenhaus, zum anderen um den Zuschlag für die Mehrkosten des Krankenhauses infolge der Abschaffung des Arztes im Praktikum (AiP). Der Regierungsentwurf für das KHRG sieht vor, den bisher entsprechend der Anzahl der zum 01.10.2004 in einem Krankenhaus beschäftigten AiP individuell vereinbarten Zuschlag, durch einen landesweit für alle Krankenhäuser gleichen Zuschlag auf den Landesbasisfallwert zu ersetzen. Bei einem geschätzten Zuschlag von ca. 18 Euro je Bewertungsrelation ergibt sich insgesamt ein Ansatz für die Erlöse aus beiden Zuschlägen in Höhe von 275.000 Euro.

Die in der Wirtschaftsrechnung 2007 ausgewiesenen **Ausgleichsbeträge nach § 15 Abs. 2 und § 4 Abs. 9 KHEntgG (1.7 und 1.8)** stellen den Saldo aus der Auflösung der Ausgleichsansprüche bzw. -verpflichtungen des Jahres 2006 und der Einstellung der Ausgleichsansprüche des Jahres 2007 dar.

Der Ansatz für die Erlöse aus der Erstattung der **Aufwandspauschale für erfolglose Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) (1.9)** wurde an die tatsächliche Entwicklung angepasst. Gemäß § 275 Abs. 1c SGB V sind die Gesetzlichen Krankenversicherungen seit 01.04.2007 zur Zahlung einer Aufwandspauschale in Höhe von 100 Euro je Fall verpflichtet, wenn die von der Krankenkasse veranlasste Überprüfung eines stationären Behandlungsfalls durch den MDK nicht zu einer Minderung des Abrechnungsbetrags führt. Durch diese Pauschale soll der mit der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung für das Krankenhaus verbundene Aufwand vergütet werden.

Erlöse aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (Seite 1):

Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung der Erlöse angepasst.

Sonstige betriebliche Erträge (Seite 2):

Weil bei den niedergelassenen Ärzten kein Interesse an einer Fortführung des dreiseitigen Vertrages zwischen der AOK - Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz, der Ärztegemeinschaft im Leiningerland e. V. (AGiL) und dem Krankenhaus zur hausarztorientierten Versorgung multimorbider Patienten bestand, wurde dieses Projekt der integrierten Versorgung Ende 2006 beendet. Weil das Krankenhaus zur Zeit keine Verträge im Bereich der Integrierten Versorgung abgeschlossen hat, werden auch für das Jahr 2009 voraussichtlich keine **Erträge aus integrierter Versorgung (5.5)** anfallen.

Der in der Wirtschaftsrechnung 2007 ausgewiesene negative Ertrag für **Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse (5.6.3)** resultiert aus den höheren Erlösen aus Überliegern am Jahreswechsel 2006/2007 infolge des im Vergleich zum vorhergehenden Jahreswechsel höheren abgerechneten krankenhausindividuellen Basisfallwertes.

Der hohe Betrag für die **sonstigen Erträge und Erstattungen (5.8.5)** in der Wirtschaftsrechnung 2007 resultiert aus den Erstattungen der Agentur für Arbeit für die Altersteilzeit, weil im Jahr 2007 5 Mitarbeiterinnen in die Freiphase der Altersteilzeit gewechselt sind. Für das Jahr 2009 sind dies nur 2 Mitarbeiterinnen, sodass der Ansatz für die sonstigen Erträge und Erstattungen aus dem Jahr 2008 insgesamt unverändert übernommen wurde.

Der hohe Betrag für die **sonstigen periodenfremden Erträge (5.8.7)** in der Wirtschaftsrechnung 2007 ist zum einen durch den Erstattungsbetrag für die Förderung der Allgemeinmedizinerausbildung, zum anderen durch Erträge aus der nachträglichen Abrechnung der endgültigen Punktwerte für das Ambulante Operieren und die stationsersetzenden Eingriffe begründet.

Personalaufwendungen (Seite 3):

Die **Personalaufwendungen (8. und 9.)** für das Jahr 2009 wurden mit 13.559.500 Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Ansatz für 2008 bedeutet dies eine Steigerung der Personalaufwendungen um 800.500 Euro bzw. 6,27%.

	Ansatz 2008	Veränderung	Ansatz 2009
Löhne und Gehälter	9.913.000 €	717.000 €	10.630.000 €
Sonst. Personalaufwendungen	40.000 €	0 €	40.000 €
Zwischensumme:	9.953.000 €	717.000 €	10.670.000 €
Gesetzliche Sozialabgaben	1.818.000 €	44.000 €	1.862.000 €
Altersversorgung	968.000 €	49.500 €	1.017.500 €
Beihilfen und Unterstützung	20.000 €	-10.000 €	10.000 €
Zwischensumme:	2.806.000 €	83.500 €	2.889.500 €
Insgesamt:	12.759.000 €	800.500 €	13.559.500 €

Erhöhung gegenüber Vorjahr: 6,27%

Bei der Erhöhung für das Jahr 2009 wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

Mehrkosten der Tarifeinigung zwischen der VKA und Ver.di	430.000,00 €
Mehrkosten der Tarifeinigung zwischen der VKA und dem Marburger Bund	100.000,00 €
Kosten für Stellenerhöhungen	265.500,00 €
Einsparung durch sinkenden Beitragssatz der Arbeitslosenversicherung	- 25.000,00 €
Einsparung durch geringere Aufwendungen in der Beihilfe	- 10.000,00 €
Mehrkosten durch Beitragserhöhung der gesetzlichen Krankenversicherung	40.000,00 €
Summe:	<u>800.500,00 €</u>

Lebensmittel (Seite 3):

Der Ansatz für die Aufwendungen **Verpflegung durch Fremdbetriebe (11.2)** wurde aufgrund der steigenden Patientenzahlen und der Kostensteigerungen wegen gestiegener Lebensmittelpreise auf 700.000 Euro erhöht.

Medizinischer Bedarf (Seite 4):

Die Ansätze wurde aufgrund der steigenden Patientenzahlen angepasst. Die Erhöhungen bei Blut und Blutkonserven, beim Narkose- und sonstigen OP-Bedarf sowie den Implantaten sind durch den Anstieg der Operationen im Bereich der Endoprothetik begründet. Die Erhöhung des Ansatzes für die Kosten für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte resultiert aus den gestiegenen Patientenzahlen der externen Operateure. Diese Mehrkosten sind durch die aus diesen zusätzlichen Patienten erwachsenden Erträgen gedeckt.

Wasser, Energie, Brennstoffe (Seite 4):

Der Ansatz **Contracting Pfalzwerke AG (13.2)** wurde um 250.000 Euro auf 650.000 Euro erhöht. Diese Anpassung ist notwendig, weil die Aufwendungen des Krankenhauses in diesem Bereich durch den Neubau OP/Zentralsterilisation infolge der größeren Gebäudefläche und der umfangreicheren Gebäudetechnik sowie durch die Energiepreissteigerungen deutlich gestiegen sind. So sind die Preise für Strom im Vergleich zum Vorjahr um 17,0% und für Wärme um 11,6% angestiegen. Die Preise für die Kälteversorgung, die Leittechnik und die Notstromversorgung wurden um 2,7% erhöht. Die Verbrauchsmengen für Strom erhöhten sich um 14%, die für Wärme um 20%.

Wirtschaftsbedarf (Seite 5):

Der Ansatz für die Aufwendungen **Gebäudereinigung durch Fremdbetrieb (14.2.3)** wurde aufgrund der durch den Neubau OP/Zentralsterilisation vergrößerten Gebäudefläche und der durch tariflichbedingte Preisgleitklauseln erhöhten Aufwendungen angepasst.

**Erträge aus Fördermitteln nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (Seite 6) -
Zuführung von Fördermitteln nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Seite 7):**

Bei den **Erträgen aus Fördermitteln nach dem KHG (19.1.1)** und der **Zuführung zu Sonderposten (24.1)** sind im Ansatz für das Jahr 2009 nur die jährlich zufließenden pauschalen Fördermittel für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern und kleine Baumaßnahmen in Höhe von 375.000 Euro ausgewiesen.

Bei den **sonstigen Fördermitteln nach § 9 Abs. 2 KHG (19.2.1)** wurde der Ansatz auf 160.000 Euro erhöht, weil die Darlehenszinsen für das vom Land Rheinland-Pfalz zur Finanzierung des Bauprojektes OP/Intensivstation aufgenommene Darlehen, für welches das Kreiskrankenhaus mithaftender Darlehensnehmer ist, über Fördermittel des Landes finanziert werden. Die Aufwandsposition in gleicher Höhe ist auf Seite 11 unter **Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG (33.2)** in Ansatz gebracht.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (Seite 7):

Die Erhöhung des Ansatzes für die **Auflösung von Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG (22.1)** resultiert aus den erhöhten Abschreibungswerten für durch Fördermittel finanzierte Anlagegüter infolge des Neubaus OP/Zentralsterilisation sowie des Umbaus und der Erweiterung der Intensivstation. Die entsprechende Gegenposition findet sich unter **AfA nach § 9 Abs. 2 KHG (28.3)**.

Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (Seite 8):

Der Ansatz für **Miete Laborgeräte (27.5)** wurde erhöht, weil im Jahr 2008 neue Laboranalysegeräte gemietet wurden.

Abschreibungen (Seite 8):

Die Ansätze für die **Abschreibungen nach § 9 Abs. 2 KHG (28.3)** und die **Abschreibungen auf Eigenmittel (28.9)** wurden wegen der erhöhten Abschreibungen durch den Neubau des OP-Traktes und den Umbau der Intensivstation angepasst.

Verwaltungsbedarf (Seite 9):

Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung der Aufwendungen in diesem Bereich angepasst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Seite 10):

Zu den in Ansatz gebrachten **Aufwendungen Ausgleichsfond gemäß § 17a KHG (29.8.3)** verweisen wir auf die Erläuterungen zu der Finanzierung des Ausbildungsfonds auf den Seiten 1 und 2.

Nicht mehr in Ansatz gebracht wurde der **GKV-Sanierungsbeitrag (29.8.4)**. Wie bereits bei den Erläuterungen zu den Erlösen aus DRG-Fallpauschalen (1.1) erwähnt (siehe Seite 1), sieht der Regierungsentwurf zum KHRG einen Wegfall der 0,5 %igen Kürzung der stationären Rechnungen für GKV-Patienten vor.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital (Seite 11):

Der erhöhte Ansatz für **Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG (33.2)** erklärt sich durch das vom Land Rheinland-Pfalz zur Finanzierung des Bauprojektes OP/Intensivstation aufgenommene Darlehen, für welches das Kreiskrankenhaus mithaftender Darlehensnehmer ist (siehe auch Erläuterungen zu 19.2.1 - Seite 7).

zu II. Vermögensplan

Einnahmen (Seite 13) – Ausgaben (Seite 14):

Im Vermögensplan wird ausgewiesen, wie die Abschreibungen auf das Anlagevermögen, die Zuweisungen für die Investitionskostenförderung durch das Land und die vom Krankenhaus geplanten Investitionen gegenfinanziert werden. Die Darstellung des Vermögensplans entspricht der Forderung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier, im Rahmen der Haushaltsgenehmigung des Kreishaushalts und der Eigenbetriebe des Kreises im Haushaltsjahr 2008.

zu III. Finanzplan

Einnahmen (Seite 15) – Ausgaben (Seite 16):

Im Finanzplan sind die Einnahmen und Ausgaben der pauschalen Fördermittel (pauschale Förderung nach § 13 Landeskrankenhausgesetz) und des vom Land zu übernehmenden Schuldendienstes gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 KHG für die Jahre 2009 bis 2013 ausgewiesen. Darüber hinaus sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für die Erneuerung der Klimaanlage im Funktionstrakt und die Erweiterung des Parkplatzes dargestellt.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Krankenhausausschuss-Sitzung am 13.11.2008.

Wirtschaftsplan 2009

I. Erfolgsplan

Seite 1 - 12

II. Vermögensplan

Seite 13 - 14

III. Finanzplan

Seite 15 - 16

I. Erfolgsplan

Erträge

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Kto. 40)	20.288.000	18.284.000	18.702.002,23
1.1 DRG-Fallpauschalen	19.290.000	17.228.000	19.516.181,22
1.2 Zusatzentgelte	15.000	34.000	16.785,01
1.3 Ausbildungszuschläge Ausgleichsfond gemäß § 17 a KHG	630.000	542.000	608.180,72
1.4 Qualitätssicherungszuschläge	18.000	15.000	16.639,35
1.5 Vor- und Nachstationäre Behandlung	30.000	25.000	33.673,73
1.6 Zuschläge nach § 4 Abs. 13 und 14 KHEntgG (AIP/AZG)	275.000	430.000	511.215,99
1.7 Auflösung/Einstellung Ausgleichsbeträge nach § 15 Abs. 2 KHEntgG für die Geschäftsjahre 2006/2007 - vorläufig -	0	0	-1.599.991,20
1.8 Auflösung/Einstellung Ausgleichsbeträge nach § 4 Abs. 9 KHEntgG für die Geschäftsjahre 2006/2007 - vorläufig -	0	0	-414.182,59
1.9 Aufwandspauschale erfolglose MDK Prüfung	30.000	10.000	13.500,00
2. Erlöse aus Wahlleistungen (Kto. 41)	303.000	280.000	315.187,74
2.1 1-Bett-Zimmer-Zuschlag	130.000	130.000	151.987,21
2.2 2-Bett-Zimmer-Zuschlag	140.000	120.000	133.331,40
2.3 Begleitperson	20.000	17.000	17.648,95
2.4 Telefongrund- und Bereitstellungsgebühr	13.000	13.000	12.220,18
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (Kto. 42)	452.500	403.000	432.684,97
3.1 Notfälle (Institutsleistungen)	134.500	95.000	99.393,33
3.2 Physikalische Therapie	45.000	38.000	46.987,34
3.3 Ambulante Operationen und stationersetzende Eingriffe	273.000	270.000	286.304,30
Übertrag:	21.043.500	18.967.000	19.449.874,94

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 1)

Erträge

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	21.043.500	18.967.000	19.449.874,94
4. Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte (Kto. 43) (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich)	473.500	449.000	490.385,71
4.1 stationärer Bereich (Chefarztabgaben)	320.000	320.000	372.947,38
4.2 ambulanter Bereich (Chefarztabgaben)	130.000	100.000	89.101,97
4.3 Nutzungsentgelte für Gutachtertätigkeit	1.500	2.000	1.000,97
4.4 Sachkosten ambulanter Bereich	22.000	27.000	27.335,39
5. Sonstige betriebliche Erträge (Kto. 44, 45, 52, 54, 55, 57, 58 und 59)	798.900	779.600	913.736,53
5.1 Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge (Kto. 44)	800	1.500	791,55
5.2 Miete Schwesternwohnheim	23.000	25.000	22.100,00
5.3 Erträge aus geriatrischer Tagesklinik (Kto. 451)	321.600	321.600	278.900,30
5.4 Erträge aus Notarztdienst (Kto. 452)	90.000	80.000	57.104,14
5.5 Erträge aus integrierter Versorgung	0	0	0,00
5.6 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen u. aus Zuschreibungen			
5.6.1 zu Gegenständen des Anlagevermögens (Kto. 52)	0	0	0,00
5.6.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Kto. 54)	0	0	46.539,09
5.6.3 Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse (Kto. 55)	0	0	-68.746,23
5.7 Andere aktivierte Eigenleistungen (Kto. 552)	0	0	36.961,91
5.8 Sonstige ordentliche Erträge (Kto. 57)			
5.8.1 Mieterträge Wohnheim (Fremde)	15.000	20.000	18.083,67
5.8.2 Mieterträge Krankengymnastikschule	22.500	22.500	22.726,20
5.8.3 Mieterträge Notfalldienstzentrale	6.000	6.000	6.135,48
5.8.4 Skonti, Boni, Warenrückvergütung	3.000	5.000	6.532,80
5.8.5 sonstige Erträge oder Erstattungen	160.000	160.000	229.533,37
5.8.6 Fernsprechgebühren - Ersatz	7.000	8.000	6.727,14
5.8.7 Sonstige periodenfremde Erträge (Kto. 591 und 592)	150.000	130.000	250.347,11
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	0	0,00
7. Zwischensumme Erträge (1. bis 6.)	22.315.900	20.195.600	20.853.997,18

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 2)

Aufwendungen

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
8. Löhne und Gehälter (Kto. 60 und 64)	10.670.000	9.953.000	9.445.770,99
8.1 Löhne und Gehälter (Kto. 60)	10.630.000	9.913.000	9.377.690,66
8.2 Sonstige Personalaufwendungen (Kto. 64)	40.000	40.000	68.080,33
9. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung (Kto. 61 bis 63)	2.889.500	2.806.000	2.605.253,24
9.1 Gesetzliche Sozialabgaben (Kto. 61)	1.862.000	1.818.000	1.671.205,36
9.2 Altersversorgung (Kto. 62)	1.017.500	968.000	923.315,91
9.3 Beihilfen und Unterstützung (Kto. 63)	10.000	20.000	10.731,97
10. Personalaufwand insgesamt (8. + 9.):	13.559.500	12.759.000	12.051.024,23
11. Lebensmittel (Kto. 65)	717.000	695.000	685.955,44
11.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 650):			
Getränke und Sonstige	17.000	20.000	16.813,49
11.2 Bezogene Leistungen (Kto. 651):			
Verpflegung durch Fremdbetrieb	700.000	675.000	669.141,95
Übertrag:	717.000	695.000	685.955,44

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 3)

Aufwendungen

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	717.000	695.000	685.955,44
12. Medizinischer Bedarf (Kto. 66)	3.642.500	2.866.500	3.054.725,89
12.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 660):	2.418.500	2.136.500	2.219.128,17
12.1.1 Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	480.000	520.000	501.807,79
12.1.2 Blut, Blutkonserven	180.000	140.000	160.254,67
12.1.3 Verbandsmaterial	72.000	75.000	72.228,24
12.1.4 Ärztl. und pfleg. Verbrauchsmaterial, Instrumente	280.000	250.000	250.309,69
12.1.5 Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	500.000	400.000	403.924,14
12.1.6 Röntgenbedarf	30.000	35.000	32.085,23
12.1.7 Laborbedarf	105.000	120.000	130.630,75
12.1.8 Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	8.000	8.000	5.440,33
12.1.9 Bedarf der physikalischen Therapie	500	500	103,91
12.1.10 Apothekenbedarf, Desinfektionsmaterial	8.000	8.000	6.850,28
12.1.11 Implantate	710.000	550.000	612.396,46
12.1.12 Sonstiger medizinischer Bedarf	45.000	30.000	43.096,68
12.2 Bezogene Leistungen (Kto. 661):	1.224.000	730.000	835.597,72
12.2.1 Kosten der Lieferapotheke	130.000	110.000	107.737,32
12.2.2 Untersuchungen in fremden Instituten	140.000	130.000	132.159,26
12.2.3 Kosten für Krankentransporte	45.000	45.000	43.934,53
12.2.4 Kosten physikalische Therapie	115.000	95.000	114.197,66
12.2.5 Kosten für CT-Untersuchungen	100.000	100.000	112.506,00
12.2.6 Kosten für therapeutische Betreuung Geriatrie	80.000	80.000	61.869,44
12.2.7 Kosten für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	614.000	170.000	263.193,51
13. Wasser, Energie, Brennstoffe (Kto. 67)	725.000	450.000	529.831,15
13.1 Wasser	75.000	70.000	72.065,58
13.2 Contracting Pfalzwerke AG	650.000	380.000	457.765,57
Übertrag:	5.084.500	4.011.500	4.270.512,48

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 4)

Aufwendungen

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	5.084.500	4.011.500	4.270.512,48
14. Wirtschaftsbedarf (Kto. 68)	803.800	717.500	747.353,70
14.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 680):	101.800	92.500	105.728,80
14.1.1 Reinigungs- und Desinfektionsmittel	7.000	6.000	4.588,88
14.1.2 Haushaltsverbrauchsmittel	30.000	25.000	29.161,92
14.1.3 Treibstoffe, Schmiermittel	3.000	3.000	3.374,87
14.1.4 Wasseraufbereitungsmittel	7.000	5.000	3.563,08
14.1.5 Gartenpflege	6.000	7.500	7.029,98
14.1.6 Wäsche, Dienstkleidung	12.000	10.000	14.433,10
14.1.7 Geschirr	5.000	5.000	4.213,56
14.1.8 sonstiger Wirtschaftsbedarf	30.000	30.000	37.563,41
14.1.9 Sozialdienst "Grüne Damen"	1.800	1.000	1.800,00
14.2 Bezogene Leistungen (Kto. 681):	702.000	625.000	641.624,90
14.2.1 Wäschereinigung durch Fremdbetrieb	212.000	200.000	212.515,82
14.2.2 Hol- und Bringedienst durch Fremdbetrieb	80.000	70.000	69.672,05
14.2.3 Gebäudereinigung durch Fremdbetrieb	380.000	330.000	320.631,17
14.2.4 Bezogene Dienstleistungen	30.000	25.000	38.805,86
15. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (11.1 + 12.1 + 13. + 14.1)	3.262.300	2.699.000	2.871.501,61
16. Bezogene Leistungen (11.2 + 12.2 + 14.2)	2.626.000	2.030.000	2.146.364,57
17. Materialaufwendungen insgesamt (15. + 16.)	5.888.300	4.729.000	5.017.866,18
18. Zwischenergebnis 1 (7. ./.(10. + 17.))	2.868.100	2.707.600	3.785.106,77

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 5)

Erträge

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
19. Erträge aus Fördermittel nach KHG (Kto. 46)	572.000	393.100	415.496,44
19.1 Fördermittel, die zu passivieren sind:	375.000	343.400	359.206,04
19.1.1 nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (pauschale Fördermittel)	375.000	343.400	359.206,04
19.1.2 nach § 9 Abs. 2 KHG (Neubau OP-Trakt /Intensivstation)	0	0	0,00
19.2 Sonstige Fördermittel:	197.000	49.700	56.290,40
19.2.1 nach § 9 Abs. 2 KHG (Darlehenszinsen)	160.000	10.000	16.421,44
19.2.2 nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	37.000	39.700	39.868,96
19.2.3 nach § 9 Abs. 2 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 16 LKG (Darlehenszinsen und Tilgung/Alte Last)	0	0	0,00
20. Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter (Kto. 47)	0	0	15.693,34
20.1 Zuwendungen Dritter	0	0	15.693,34
21. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichs- posten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung (Kto. 48)	11.000	11.000	10.925,00
21.1 nach § 9 Abs. 2 Satz 4 KHG (Afa + Abgang RBW)	11.000	11.000	10.925,00
Übertrag:	583.000	404.100	442.114,78

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 6)

Erträge/Aufwendungen

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	583.000	404.100	442.114,78
22. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (Kto. 490 und 491)	1.218.000	1.062.000	828.022,48
22.1 Auflösung von Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG	802.000	677.000	412.660,77
22.2 Auflösung von Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	375.000	343.400	371.540,37
22.3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	9.000	9.000	8.752,00
22.4 Auflösung Sonderposten Zuwendungen Dritter	2.000	2.600	5.109,34
22.5 Auflösung Ausgleichsposten aus Darlehensförderung § 16 LKG	30.000	30.000	29.960,00
23. Zwischensumme (18. bis 22.):	1.801.000	1.466.100	1.270.137,26
24. Zuführung von Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Kto. 752)	375.000	343.400	374.484,71
24.1 Zuführung zu Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	375.000	343.400	374.484,71
24.2 Zuführung zu Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG bzw. § 12 Abs. 2 LKG (Neubau OP-Trakt / Intensivstation)	0	0	0,00
Übertrag:	375.000	343.400	374.484,71

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 7)

Aufwendungen	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	375.000	343.400	374.484,71
25. Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (Kto. 753)	0	0	0,00
25.1 Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 16 LKG (Tilgung/Alte Last - Afa + Abg. RBW)	0	0	0,00
26. Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Kto. 756)	0	0	15.693,34
26.1 Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	0	0	15.693,34
27. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegständen (Kto. 77)	37.000	39.700	39.868,96
27.1 Miete Fotokopierer / Drucker / Faxgeräte	16.100	16.100	16.149,68
27.2 Miete Hydro-Care Kalk- und Rostschutzsystem	1.600	1.600	1.604,12
27.3 Miete Feuermeldeanlage	1.700	1.600	1.694,76
27.4 Miete OP-Navigationssystem für Implantation von Knieprothesen	4.600	18.300	18.278,40
27.5 Miete Laborgeräte	13.000	2.100	2.142,00
28. Abschreibungen (Kto. 761)	1.643.700	1.387.700	1.060.611,96
28.1 AfA Eigenmittel vor KHG	11.000	11.000	10.925,00
28.2 AfA Zuweisungen/Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	9.000	9.000	8.752,00
28.3 AfA nach § 9 Abs. 2 KHG	802.000	677.000	412.660,77
28.4 AfA nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 13 LKG (Pauschale Förderm.)	370.000	338.400	370.556,00
28.5 AfA nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 16 LKG (Afa/Alte Last)	30.000	30.000	29.960,00
28.6 AfA Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG	9.700	9.700	9.715,00
28.7 AfA Eigenm. n. Inkrafttreten KHG (Trägeranteil Sanierung u. Modernisierung)	100.000	100.000	100.567,00
28.8 AfA auf Gebrauchsgüter	10.000	10.000	7.291,03
28.9 AfA Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG (Gewinnrücklagen)	300.000	200.000	105.075,82
28.10 AfA Zuwendungen Dritter	2.000	2.600	5.109,34
Übertrag:	2.055.700	1.770.800	1.490.658,97

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 8)

Aufwendungen

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	2.055.700	1.770.800	1.490.658,97
29. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	2.644.200	2.501.400	3.156.319,17
29.1 Verwaltungsbedarf (Kto. 69)	554.000	516.500	694.552,32
29.1.1 Büromaterial, Drucksachen	80.000	70.000	76.206,75
29.1.2 Bücher, Gesetzesblätter usw.	20.000	20.000	16.701,73
29.1.3 Porto, Bankgebühren	20.000	25.000	25.314,30
29.1.4 Frachten, Zustellgebühren	1.000	1.500	963,79
29.1.5 Fernspreckgebühren, Rundfunk-, Fernsehgebühren, Internet	35.000	35.000	31.799,37
29.1.6 Reisekostenerstattungen	15.000	18.000	14.361,02
29.1.7 EDV-Kosten sonstige	5.000	2.000	4.058,93
29.1.8 Softwarepflege GWI	115.000	130.000	122.327,06
29.1.9 EDV-Personalkostenabrechnung PPA, Bad Dürkheim	28.000	25.000	25.371,72
29.1.10 Personalbeschaffungskosten	70.000	30.000	75.789,72
29.1.11 Beratungskosten, Prüfungs- und Gerichtskosten	70.000	70.000	149.649,27
29.1.12 Beiträge an Organisationen	15.000	20.000	13.667,33
29.1.13 Sonstiger Verwaltungsaufwand	80.000	70.000	138.341,33
29.2 Instandhaltung (Kto. 72)	706.000	672.500	811.106,71
29.2.1 Außenanlagen	50.000	50.000	39.265,04
29.2.2 Krankenhausgebäude, Wohnheim und Krankengymnastikschule	200.000	200.000	290.276,49
29.2.3 Technische Anlagen	50.000	50.000	47.066,26
29.2.4 Einrichtungen und Ausstattungen	400.000	365.000	431.484,66
29.2.5 Reparaturbedarf	500	2.500	553,59
29.2.6 Fahrzeuge	5.000	5.000	1.764,54
29.2.7 Sonstige Instandhaltung	500	0	696,13
siehe Folgeseite			
Übertrag:	4.699.900	4.272.200	4.646.978,14

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 9)**Aufwendungen**

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	4.699.900	4.272.200	4.646.978,14
29. Sonstige Betriebliche Aufwendungen (Fortsetzung)			
29.3 Sonstige Abgaben (Kto. 731)	80.000	75.000	87.705,05
29.3.1 Kanalbeiträge, Müllabfuhr	40.000	40.000	41.348,48
29.3.2 Gesetzliche Überwachungsgebühren, TÜV, MedGV	40.000	35.000	46.356,57
29.4 Versicherungen (Kto. 732)	260.000	250.000	245.457,37
29.4.1 Gebäude- und Inventarversicherung	25.000	25.000	23.778,17
29.4.2 Maschinen- und Geräteversicherung	35.000	25.000	25.254,10
29.4.3 Haftpflichtversicherung	200.000	200.000	196.425,10
29.5 Abschreibungen auf Forderungen (Kto. 763)	35.000	50.000	35.651,82
29.6 Leasing Ausgabebetresen Cafeteria (77)	8.200	2.400	9.646,98
29.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kto. 782)	150.000	98.000	213.203,94
29.7.1 Sachaufwand für Fort- und Weiterbildung des Personals	50.000	40.000	46.622,15
29.7.2 Ausbildung Pflegeschüler	50.000	50.000	55.769,06
29.7.3 Sonstige Aufwendungen	50.000	8.000	110.812,73
29.8 Aufwendungen aus Zuschlägen nach § 17 b Abs. 1 und 5 KHG sowie § 91 und § 139c SGB V	755.000	742.000	826.078,96
29.8.1 DRG-Systemzuschlag, Zuschläge für Qualitätssicherung	25.000	18.000	17.357,92
29.8.2 Aufwendungen für integrierte Versorgung	100.000	100.000	101.349,07
29.8.3 Aufwendungen Ausgleichsfond für Ausbildung gemäß § 17a KHG	630.000	542.000	613.513,04
29.8.4 GKV-Sanierungsbeitrag	0	82.000	93.858,93
29.9 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Kto. 791)	5.000	5.000	984,37
29.10 Periodenfremde Aufwendungen (Kto. 793)	90.000	90.000	230.697,23
29.11 Übrige Aufwendungen (Kto. 794)	1.000	0	1.234,42
30. Zwischensumme Aufwendungen (24. bis 29.)	4.699.900	4.272.200	4.646.978,14
31. Zwischenergebnis 2 (18. + 23. ./ 30.)	-30.800	-98.500	408.265,89
Übertrag:	-30.800	-98.500	408.265,89

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 10)

Aufwendungen

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
Übertrag:	-30.800	-98.500	408.265,89
32. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Kto. 51)	230.000	160.000	230.592,21
33. Zinsen u. ähnl. Aufwend. für sonst. Fremdkapital (Kto. 74)	170.000	20.000	27.768,26
33.1 Zinsen für Betriebsmittelkredite u. ähnl. Aufwendungen (Altersteilzeit)	10.000	10.000	11.342,26
33.2 Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG	160.000	10.000	16.426,00
33.3 Darlehenszinsen gefördert nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG i. V. m. § 16 LKG	0	0	0,00
34. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (31. + 32. ./ 33.)	29.200	41.500	611.089,84
35. Außerordentliche Aufwendungen (Kto. 792)	0	0	0,00
36. Steuern (Kto. 730)	2.500	2.500	2.228,70
36.1 Kfz-Steuer, Grundbesitzabgaben	2.500	2.500	2.228,70
37. Jahresergebnis	26.700	39.000	608.861,14

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 10)

Jahresergebnis

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Wirtschaftsrechnung 2007 €
37.1 Summe Erträge	24.346.900	21.821.700	22.354.726,65
37.1.1. Zwischensumme Erträge (Nr. 7)	22.315.900	20.195.600	20.853.997
37.1.2. Zwischensumme (Nr. 23)	1.801.000	1.466.100	1.270.137,26
37.1.3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Nr. 32)	230.000	160.000	230.592,21
37.2 Summe Aufwendungen	24.320.200	21.782.700	21.745.865,51
37.2.1. Personalaufwand insgesamt (Nr. 10):	13.559.500	12.759.000	12.051.024,23
37.2.2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Nr. 15)	3.262.300	2.699.000	2.871.501,61
37.2.3. Bezogene Leistungen (Nr. 16)	2.626.000	2.030.000	2.146.364,57
37.2.4. Zwischensumme Aufwendungen (Nr. 30)	4.699.900	4.272.200	4.646.978,14
37.2.5. Zinsen u. ähnl. Aufwend. für sonst. Fremdkapital (Nr. 33)	170.000	20.000	27.768
37.2.6. Außerordentliche Aufwendungen (Nr. 35)	0	0	0,00
37.2.7. Steuern (Nr. 36)	2.500	2.500	2.228,70
37. Jahresüberschuss / Fehlbetrag	26.700	39.000	608.861,14
38. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.625	3.625	58.175,84
39. Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (Kto. 85)	400.000	300.000	206.849,47
39.1 Entnahme in Höhe der jährlichen Abschreibungen	400.000	300.000	206.849,47
40. Zuführung zu Kapitalrücklagen	420.000	340.000	850.000,00
41. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-) ([37. + 38. + 39.] / 40.)	9.325	2.625	23.886,45

II. Vermögensplan

Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
	2009	2008	2007	
	T€	T€	T€	
I. Einnahmen				
1. Jahresüberschuss	23.400	0	608.861	
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.630.000	1.368.000	1.060.612	
3. Anlagenabgänge (Restbuchwerte)	5.000	5.000	2.191	
4. Zuweisungen aufgrund der Forderung von Investitionskosten nach dem KHG				
4.1 Förderung Darlehen (Forderungsabbau)	109.000	140.000	133.708	
4.2 Einzelförderung (Forderungsabbau)	0	2.284.500	2.980.000	
5. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Dritter				
5.1. Zuschüsse der öffentlichen Hand			0	
5.2. Zuwendungen Dritter	0	0	15.693	
6. Darlehensaufnahme			2.580.000	
7. Pauschalförderung	375.000	343.400	283.044	
8. Verminderung Nettoumlaufvermögen	116.900	93.500	2.228.890	
Gesamteinnahmen des Vermögensplans	2.259.300	4.234.400	9.892.999	

II. Vermögensplan

Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis 2007	Erläuterungen
	2009	2008		
	TE	TE	TE	
I. Ausgaben				
1. Jahresfehlbetrag	0	0	0	
2. Investitionen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	18.591	
Grundstücke und grundst.gleiche Rechte	0	1.092.200	6.330.966	
Parkplatz auf fremden Grundstücken	260.000	0	5.045	Neubau Parkplatz in 2009
Technische Anlagen	300.000	1.107.000	796.095	Neubeschaffung Klimaanlage in 2009
Einrichtungen und Ausstattungen	375.000	827.200	1.682.115	
geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	0	0	6.977	
Finanzanlagen	0	0	-2.499.444	Umbuchung Anlage im Bau auf Neubau OP/Zentralsterilisation
3. Zuführung Ausgleichsposten für Eigenmittel (AfA und RBW)	11.000	11.000	10.925	
4. Übernahme der Tilgungsleistungen durch das Land Rhld.-Pfalz	0	0	2.580.000	
5. Auflösung Sonderposten nach KHG				
5.1 Förderm. nach § 12 LKG (AfA und RBW)	802.000	677.000	412.661	
5.2 Förderm. nach § 13 LKG (AfA und RBW)	361.300	338.400	371.540	
6. Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen u. Zuschüssen d. öffentl. Hand (AfA u. RBW)	9.000	9.000	8.752	
7. Auflösung Zuwendungen Dritter (AfA und RBW)	2.000	2.600	5.109	
8. Tilgung Darlehen	109.000	140.000	133.707	
9. Aufl. Ausgleichsposten Darlehensförderung (AfA und RBW)	30.000	30.000	29.960	
10. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	0		0	
Gesamtausgaben des Vermögensplans	2.259.300	4.234.400	9.892.999	

III. Finanzplan

1. Einnahmen	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
1. Landeszuweisung nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	412.000	412.000	412.000	412.000	412.000
2. Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	109.248	0	0	0	0
3. Landeszuweisung für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	0	0	0	0	0
4. Eigenmittel für Klimaanlage	300.000	0	0	0	0
Parkplatz	260.000	0	0	0	0
insgesamt	1.081.248	412.000	412.000	412.000	412.000

III. Finanzplan (Fortsetzung)

2. Ausgaben	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
1. Aufwendungen nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	412.000	412.000	412.000	412.000	412.000
2. Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	109.248	0	0	0	0
3. Landeszuweisung für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	0	0	0	0	0
4. Eigenmittel für Klimaanlage	300.000	0	0	0	0
Parkplatzerweiterung	260.000	0	0	0	0
insgesamt	1.081.248	412.000	412.000	412.000	412.000

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2009

Die Stellenübersicht weist insgesamt 249 Vollzeitstellen aus. Bedingt dadurch, dass sehr viele dieser Vollstellen mit Teilzeitkräften unterschiedlichster Arbeitszeiten besetzt sind, liegt die Zahl der Gesamtbeschäftigten des Kreiskrankenhauses Grünstadt bei rd. 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hinzu kommen die bei verschiedenen der im Kreiskrankenhaus Grünstadt ständig tätigen Fremdfirmen (Catering/Küche, Reinigungsdienst, Physikalische Therapie) mit zusätzlich rd. 60 Beschäftigten.

Die Gesamtstellen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14 Vollzeitstellen erhöht.

Am 01.10.2005 wurde der Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) durch den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) abgelöst. Bis zum In-Kraft-Treten der Eingruppierungsvorschriften des TVöD gilt die Vergütungsordnung des BAT weiter. Zur Zuordnung der jeweiligen Tätigkeit nach der Vergütungsordnung des BAT zu den Entgeltgruppen des TVöD wurde die bisher geltende Vergütungsgruppe des BAT und die vergleichbare Entgeltgruppe des TVöD angegeben.

Stellenerweiterungen :

- | | | |
|-------------------|--|-----------|
| Stellen Nr. 2-4 | Wegen des gestiegenen Arbeitsumfangs in der Chirurgischen Ambulanz musste eine bisherige Oberarztstelle mit einem Arbeitsumfang von 75 % in eine Vollzeitstelle umgewandelt werden.
Stellenerweiterung: + 0,25 Vollkraft (VK) | + 0,25 VK |
| Stellen Nr. 16-24 | Seit 2004 wird im Ärztlichen Dienst der Inneren Medizin ein Arbeitszeitmodell umgesetzt. Hierfür wurde zunächst eine halbe Vollzeitstelle zusätzlich und kostenneutral eingerichtet. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass zur Umsetzung dieses Modells eine ganze Stelle erforderlich ist. Deshalb muss eine weitere halbe Stelle ausgewiesen werden. Für diese Stelle erhalten wir einen Zuschlag auf unsere Erlöse von den Kostenträgern. Zusätzlich wird Bereitschaftsdienstvergütung eingespart. Deshalb ist auch diese halbe Stelle kostenneutral.
Stellenerweiterung : +0,5 VK | + 0,5 VK |
| Stellen Nr. 35-40 | Durch weiter gestiegene Operationszahlen und die Tätigkeit von zusätzlichen externen Operateuren sowie die Hinzunahme eines weiteren Operationssaals mussten die Arztstellen in der Anästhesie um 1,25 Vollzeitstellen erhöht werden.
Stellenerweiterung: + 1,25 VK | + 1,25 VK |

- Stellen Nr. 78-91, 94-107, 110-121, 124-135 Wegen des hohen Arbeitsanfalles war es zeitweise erforderlich, mehr Stellen zu besetzen, als in der Stellenübersicht vorgesehen. Nach den Beschlüssen der Bundesregierung sollen 2009 zusätzliche Stellen im Pflegedienst finanziert werden. Wie die Finanzierungsmodalitäten aussehen werden ist noch nicht bekannt. Um eventuell über dieses Programm gefördert werden zu können haben wir jeweils zwei zusätzliche Stellen auf den internistischen und chirurgischen Stationen ausgewiesen.
Stellenerweiterung: + 4 VK + 4,0 VK
- Stellen Nr. 138-150 Mit Zustimmung des Landes wurde die neue Intensivstation auf 8 Betten ausgelegt. Gegenüber früher bedeutet dies eine Verdoppelung der Intensiv-Planbetten. In Absprache mit der Planungsabteilung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF) soll die Erhöhung der Planbetten stufenweise erfolgen. Insofern werden wir im Jahr 2009 zunächst die Erhöhung von 4 auf 6 Planbetten beantragen und je nach Entwicklung in den Folgejahren dann eine weitere Erhöhung auf insgesamt 8 Planbetten. Für die im Jahr 2009 zu beantragende Erhöhung werden 3 zusätzliche Vollzeitstellen ausgewiesen.
Stellenerweiterung: + 3 VK + 3,0 VK
- Stellen Nr. 191-194 Durch die bereits erwähnte Zunahme des OP-Betriebes wird deutlich mehr Sterilgut benötigt als in den vergangenen Jahren. Vor dem Hintergrund der geplanten Sterilgutversorgung benachbarter Krankenhäuser war eine Umstrukturierung in diesem Bereich erforderlich. Die Zentralsterilisation ist künftig nicht mehr der OP-Leitung unterstellt. Es wurde eine Stelle „Leitung der Zentralsterilisation“ zusätzlich geschaffen. Die Eingruppierungsmerkmale der Vergütungsgruppe Kr. IV/ EG 7 sind erfüllt. Außerdem mussten in diesem Bereich wegen gestiegener Leistungen zusätzlich 1,5 Vollzeitstellen geschaffen werden.
Stellenerweiterung: +2,5 VK + 2,5 VK
- Stellen Nr. 196-204 Nach Inbetriebnahme der neuen OP-Abteilung wurde im Jahr 2008 mittlerweile auch der neu eingerichtete prä- und postoperative Behandlungsraum für ambulante OP's in Betrieb genommen. Diese ambulanten Patienten werden gegenüber früher nicht mehr auf Station 7 versorgt. Hierfür mussten 1,5 Vollzeitstellen eingerichtet werden.
Stellenerweiterung: +1,5 VK + 1,5 VK
- Stellen Nr. 216 Bedingt durch die neuen technischen Einrichtungen des OP-Traktes und der neuen Intensivstation, hat die Arbeitsbelastung des Technischen Dienstes deutlich zugenommen. Zur Entlastung der Mitarbeiter von einfacheren Tätigkeiten wurde eine zusätzliche Helferstelle eingerichtet, die mit der + 1,0 VK

Hälfte der Personalkosten von der ARGE gefördert wird. Die Eingruppierungsmerkmale der Entgeltgruppe 1 TVöD sind erfüllt.

Summe Stellenerweiterungen:

+ 14,0 VK

Sonstige Veränderungen :

- | | |
|---------------------|--|
| Stellen Nr. 43 | Die Stelle des Pflegedirektors musste nach einer Prüfungsfeststellung des Rechnungshofes anlässlich der Prüfung im Jahr 2007 mit einem ku-Vermerk versehen werden. |
| Stellen Nr. 44 | Die Stelleninhaberin nimmt mittlerweile überwiegend Aufgaben als medizinische Kodierfachkraft (DRG-Verschlüsselung) wahr und wurde hierzu als Kodierfachkraft ausgebildet. Die Stelle wurde jetzt unter Stellennr. 161 ausgewiesen. Die Eingruppierungsmerkmale der Vergütungsgruppe IVb sind erfüllt. |
| Stellen Nr. 226-228 | Eine der BAT IVb bzw. Entgeltgruppe 9–Stellen musste nach einer Prüfungsfeststellung des Rechnungshofes anlässlich der Prüfung im Jahr 2007 mit einem ku-Vermerk versehen werden. |
| Stellen Nr. 234-235 | Bei den dort ausgewiesenen BAT VII/EG 5-Stellen wurden 6 der bisher 8 Stellen von der Krankenhausverwaltung in andere Bereiche verlagert. Zwei dieser Stellen wurden als Pfortenstellen unter Stellennr. 236-237 ausgewiesen. Die weiteren Stellen wurden unter Stellennr. 206-212 bei der Ambulanz/Aufnahme ausgewiesen. Grund hierfür sind Umstrukturierungsmaßnahmen im Ambulanz-, Pforten- und Empfangsdienst. |

Stellenanhebungen:

Stellen Nr. 2-4	Die Oberarztstelle in der Chirurgischen Ambulanz musste von Entgeltgruppe MB II nach MB III angehoben werden, da die Stelleninhaberin die Eingruppierungsmerkmale nach MB III erfüllt.
Stellen Nr. 136	Durch die zusätzlichen Stellen der interdisziplinären Intensivstationen ist die Stelle der Stationsschwester in die Vergütungsgruppe Kr. VII/ EG 9 anzuheben.
Stellen Nr. 137	Gleiches gilt für die Zweitschwester der interdisziplinären Intensivstation. Hier ist die Stelle in die Vergütungsgruppe Kr. VI/ EG 9 anzuheben.

Hinweis:

Wie bereits in den Vorjahren anlässlich der Beratungen zur Stellenübersicht immer wieder betont, möchten wir auch in diesem Jahr darauf hinweisen, dass die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen in diesem Umfang nur dann besetzt werden können, wenn hierfür im Rahmen der Budgetverhandlungen von den Kostenträgern ein entsprechendes Budget zur Verfügung gestellt wird.

Stellenübersicht 2009

Stellennummer		Verg.- Gruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Lohn- gruppe	für das kommende Jahr 2009	für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	

Ärztlicher Dienst

Chirurgische Abteilung

		Entgeltgruppe			
1	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00
2-5	Oberärzte/Fachärzte	MBIII	4,00	2,75	4,00
	Facharzt	MBII	0,00	1,00	0,00
6-11	Assistenzärzte	MBI	6,25	6,25	6,00
		zus.	11,25	11,00	11,00

Innere Abteilung

12	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00
13-15	Oberärzte	MBIII	3,00	3,00	3,00
16-24	Assistenzärzte	MBI	9,00	8,50	9,00
		zus.	13,00	12,50	13,00

Übertrag Gesamtstellenplan		24,25	23,50	24,00
-----------------------------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen zu den Entgeltgruppen:

AT = Außertariflich

MB I = Entgeltgruppe 1 TV-Ärzte/VKA

MB II = Entgeltgruppe 2 TV-Ärzte/VKA

MB III = Entgeltgruppe 3 TV-Ärzte/VKA

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			für das kommende Jahr 2009	für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	
Übertrag Gesamtstellenplan			24,25	23,50	24,00	
Gyn.- und Geburtshilfe-Abteilung						
		Entgeltgruppe				
25	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00	
26-27	Oberärzte/Fachärzte	MBIII	1,50	1,50	1,75	
28	Fachärztin	MBII	1,00	1,00	0,75	
27-31	Assistenzärzte	MBI	3,00	3,00	3,00	
		zus.	6,50	6,50	6,50	
Anästhesie, Intensiv- und Schmerztherapie						
32	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00	
33-34	Oberärzte/Fachärzte	MBIII	2,00	2,00	2,00	
35-40	Fachärzte	MBII	6,00	4,75	4,50	
		zus.	9,00	7,75	7,50	
Geriatrische Tagesklinik						
41	Assistenzärzte	MBI	0,50	0,50	0,50	
		zus.	0,50	0,50	0,50	
Medizinisches Controlling						
42	Facharzt	MBII	1,00	1,00	1,00	
		zus.	1,00	1,00	1,00	
Ärztlicher Dienst insgesamt			41,25	39,25	39,50	
Übertrag Gesamtstellenplan			41,25	39,25	39,50	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
Übertrag Gesamtstellenplan			41,25	39,25	39,50	
Pflegedienst						
			Kr./TVöD Entg. Gr.			
Pflegedienstleitung						
43	Pflegedirektor	Kr. X/10	1,00	1,00	1,00	ku Entgeltgruppe Kr. VIII/IX,TVöD 9d
44	Stv. Pflegedirektorin	Kr. VIII/9	0,00	1,00	1,00	
zus.			1,00	2,00	2,00	
Station 1 (Innere Medizin und HNO)						
45	Stationsschwester	Kr. VI/9	1,00	1,00	1,00	
46	Zweitschwester	Kr. Va/7	1,00	1,00	0,00	
47-55	Schwestern/Pfleger	Kr. IV/7	9,00	9,00	10,50	
zus.			11,00	11,00	11,50	
Übertrag Pflegedienst			12,00	13,00	13,50	
Übertrag Gesamtstellenplan			53,25	52,25	53,00	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
	Übertrag Gesamtstellenplan		53,25	52,25	53,00	
	Übertrag Pflegedienst		12,00	13,00	13,50	
Station 3 + 4	(Gynäkologie und Geburtshilfe)					
56	Stationsschwester	Kr. VII/9	1,00	1,00	1,00	
57-58	Zweitschwester	Kr. VI/9	2,00	2,00	2,00	
59-75	Schwestern/Pfleger	Kr. IV/7	16,50	16,50	16,50	
		zus.	19,50	19,50	19,50	
Station 5	(Innere Medizin)					
76	Stationsschwester	Kr. VII/9	1,00	1,00	1,00	
77	Zweitschwester	Kr. VI/9	1,00	1,00	1,00	
78-91	Schwestern/Pfleger	Kr. IV/7	13,75	12,75	12,75	
		zus.	15,75	14,75	14,75	
	Übertrag Pflegedienst		47,25	47,25	47,75	
	Übertrag Gesamtstellenplan		88,50	86,50	87,25	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
	Übertrag Gesamtstellenplan		88,50	86,50	87,25	
	Übertrag Pflegedienst (Innere Medizin)		47,25	47,25	47,75	
Station 6						
92	Stationsschwester	Kr. VII/9	1,00	1,00	1,00	
93	Zweitschwester	Kr. VI/9	1,00	1,00	1,00	
94-107	Schwestern/Pfleger	Kr. IV/7	13,75	12,75	13,75	
	zus.		15,75	14,75	15,75	
Station 7	(Chirurgie)					
108	Stationsschwester	Kr. VII/9	1,00	1,00	1,00	
109	Zweitschwester	Kr. VI/9	1,00	1,00	1,00	
110-121	Schwestern/Pfleger	Kr. IV/7	12,00	11,00	11,50	
	zus.		14,00	13,00	13,50	
Station 8	(Chirurgie)					
122	Stationsschwester	Kr. VII/9	1,00	1,00	1,00	
123	Zweitschwester	Kr. VI/9	1,00	1,00	0,75	
124-135	Schwestern/Pfleger	Kr. IV/7	12,00	11,00	11,75	
	zus.		14,00	13,00	13,50	
	Übertrag Pflegedienst		91,00	88,00	90,50	
	Übertrag Gesamtstellenplan		132,25	127,25	130,00	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
	Übertrag Gesamtstellenplan		132,25	127,25	130,00	
	Übertrag Pflegedienst		91,00	88,00	90,50	
			0,00	0,00	0,00	
Interdisziplinäre Intensiv-Station						
136	Stationsschwester	Kr. VII/9	1,00	1,00	1,00	
137	Zweitschwester	Kr. VI/9	1,00	0,00	1,00	
138-150	Schwestern/Pfleger	Kr. V/7	13,00	11,00	10,00	
	zus.		15,00	12,00	12,00	
Geriatrische Tagesklinik						
151-152	Schwestern/Pfleger	Kr. IV/7	1,50	1,50	1,50	
	Pflegedienst insgesamt		107,50	101,50	104,00	
	Übertrag Gesamtstellenplan		148,75	140,75	143,50	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
Übertrag Gesamtstellenplan			148,75	140,75	143,50	
Medizinisch-Technischer Dienst						
			BAT/TVöD Entg. Gr.			
Ärztlicher Schreibdienst u. med. Dokumentation						
153-156	Chefarztsekretärinnen	VIb/6	3,50	3,50	3,50	
157-160	Schreibkräfte	VII/5	4,00	4,00	4,00	
zus.			7,50	7,50	7,50	
Kodierfachkraft						
161	Kodierfachkraft	IVb/9	1,00	0,00	0,00	
zus.			1,00	0,00	0,00	
Physikalische Therapie						
162	Physiotherapeuten	VIb/6	1,00	1,00	0,75	
zus.			1,00	1,00	0,75	
★						
Übertrag Gesamtstellenplan			158,25	149,25	151,75	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
Übertrag Gesamtstellenplan			158,25	149,25	151,75	
Labor/Röntgen/Endoskopie/EKG						
163-174	Leitung/MTA	IVb bzw. Vc/9 zus.	12,00 12,00	12,00 12,00	12,00 12,00	
Krankenhaussozialdienst						
175	Sozialarbeiterin	IVb/9	1,00	1,00	1,00	
	Med.-Techn.Dienst insg.		22,50	21,50	21,25	
Funktionsdienst						
OP			Kr./TVöD Entg. Gr.			
176-177	1. OP-Pflegerin/Zweitschwester	Kr. VII bzw. VI/9	2,00	2,00	2,00	
178-190	Schwestern/Pfleger	Kr. VI/7	12,50	12,50	7,25	
		zus.	14,50	14,50	9,25	
Zentralsterilisation						
191	Leitung Zentralsterilisation	Kr. IV/7	1	0	1	
192-194	Krankenpflegehelferin	III/4	2,50	1,00	2,25	
		zus.	3,50	1,00	3,25	
Übertrag Gesamtstellenplan			189,25	177,75	177,25	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
Übertrag Gesamtstellenplan			189,25	177,75	177,25	
Anästhesie						
195	Leitung	Kr. VI/9	1,00	1,00	1,00	
196-204	Schwestern/Pfleger	Kr. VI/7	8,25	6,75	8,75	
		zus.	9,25	7,75	9,75	
Ambulanz/Patientenaufnahme						
205		Kr. VI/7	1,00	1,00	1,00	
206-212		VII/5	7,00	3,00	7,00	
		zus.	8,00	4,00	8,00	
	Funktionsdienst insg.		35,25	27,25	30,25	
Übertrag Gesamtstellenplan			206,50	189,50	195,00	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
Übertrag Gesamtstellenplan			206,50	189,50	195,00	

Wirtschafts-, Versorgungs- u. Techn. Dienst
--

BAT/TVöD Entg. Gr.

Technischer Dienst

213-215	Handwerker	BMT-G/L6/7	3,00	3,00	3,00
216	Helfer	1	1,00	0,00	1,00
zus.			4,00	3,00	4,00

Reinigungsdienst

217-218		BMT-G/L2/2	2,00	2,00	2,00
---------	--	------------	------	------	------

Wäscheausgabe und Näherei

219		BMT-G/L4/4	1,00	1,00	1,00
zus.			7,00	6,00	7,00

Übertrag Gesamtstellenplan

213,50	195,50	202,00
--------	--------	--------

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
Übertrag Gesamtstellenplan			213,50	195,50	202,00	
Verwaltungsdienst						
Krankenhausverwaltung			BAT/TVöD Entg. Gr.			
220	Verwaltungsdirektor	Ia/15	1,00	1,00	1,00	
221	Stv. Verwaltungsdirektor	Ib/14	1,00	1,00	1,00	
222-223	Leitung Personalwesen/EDV	III/11	2,00	2,00	2,00	
224-225	Rechnungswesen, Wirtschafts- abteilung/Controlling	IVa/10	1,50	1,50	1,00	
226-228	Angestellte	IVb bzw. Vb/9	3,00	3,00	4,50	1 Stelle ku Entgeltgruppe 6 TVöD
229-230	Angestellte	Vc/8	1,50	1,50	1,00	
231-233	Angestellte	VIb/6	3,00	3,00	1,75	
234-235	Angestellte	VII/5	2,00	8,00	2,50	
	zus.		15,00	21,00	14,75	
Krankenhauspforte/Empfangsdienst						
236-237	Angestellte	VIII/3	2,00	0,00	2,00	
	zus.		2,00	0,00	2,00	
Verwaltungsdienst insg.			17,00	21,00	16,75	
Sonderdienst						
238	Innerbetriebliche Fortbildung/ Gleichstellungsbeauftragte	IVb/9	0,50	0,50	0,25	
	Sonderdienst insgesamt	zus.	0,50	0,50	0,25	
Übertrag Gesamtstellenplan			231,00	217,00	219,00	

Stellennummer Organisationseinheit Fachrichtung	Dienstbezeichnung	Verg.- Gruppe Lohn- gruppe	Zahl der für das kommende Jahr 2009	Stellen für das laufende Jahr 2008	tatsächl. Besetzung am 30.06.2008	Erläuterungen und Stellenvermerke
Übertrag Gesamtstellenplan			231,00	217,00	219,00	
Ausbildungsstellen - Sonstiges Personal						
239-244	Auszub. Bürokaufmann (4) / BA-Studium (2)		6,00	6,00	4,00	
245-246	Auszub. Arzthelferin		2,00	2,00	2,00	
	Krankenpflegeausbildung		*)	*)	*)	
247-256	Praktikanten/Zivildienstleistende		10,00	10,00	6,00	
Sonstiges Personal		zus.	18,00	18,00	12,00	
Stellenplan insgesamt			249,00	235,00	231,00	

*) Als Krankenpflegeschülerinnen bzw. Krankenpflegeschüler werden derzeit in Kooperation mit der Ev. Diakonissenanstalt Speyer 21 Schülerinnen und Schüler zusätzlich ausgebildet. Anstellungsträger ist nach dem Krankenpflegegesetz der jeweilige Schulträger, was bedeutet, daß die Schülerinnen und Schüler in der Stellenübersicht der Ev. Diakonissenanstalt Speyer zu erfassen sind.

Vermerk:

Leistungszulagen nach § 18 TVöD/ § 53 TVöD-K wurden im Jahr 2008 in Höhe von insgesamt 19.991,89 € gewährt.